



„Django Unchained“ heißt der Streifen, den das Brühler Zoom-Kino, Uhlstraße 3, heute um 20.15 Uhr zeigt. Erzählt wird die Geschichte von Django, der einem Kopfgeldjäger dabei hilft, die mordenden Brittle-Brüder zu fassen. Anschließend tun sich beide Männer zusammen, wobei Django seine Frau Broomhilda retten will.

Mehr Lebensgenuss vorbereiten

Besucher zeigen reges Interesse an der ersten Messe „50-Plus“ in Hürth

Von ULRIKE WEINERT

HÜRTH. „Hey, hey, hey“, schallte es am vergangenen Wochenende aus dem Bürgerhaus zu feurigen lateinamerikanischen Rhythmen. Hätte draußen nicht das Plakat der „Messe 50-Plus – Freude am Leben“ gehangen, ahnungslose Passanten mochten glauben, drinnen ging eine heiße Party ab. Mitnichten: Wer da „hey, hey, hey“ rief, waren Messebesucher, die einen Platz in der Zumba-Stunde des Tanzsalons Gleuel ergattert hatten. Schweißtreibend ist die schnelle rhythmische Gymnastik zu lateinamerikanischer Musik – genau das, was viele Messegäste suchten.

Aber auch Cha Cha und Langsamer Walzer wurden unter professioneller Anleitung ausprobiert. Wer bei der Messe auf den Geschmack der Bewegung zu Musik gekommen war, der kann das Vergnügen fortsetzen beim „Bunten Abend der 1950er Jahre“ am Samstag, 16. März, im Kulturkino Vogel-sang.

Für ihre nostalgische Revue mit anschließendem Tanz fanden die Auszubildenden zu Tourismus- und Freizeit-Kaufleuten, Julia Reuter und Benedikt Trenz, auf der 50-plus-Messe eine ideale Werbeplattform. Denn die Azubis müssen für ihr Abschlussprojekt eine Veranstaltung selbst konzipieren und vermarkten. Ihren Stand hatten sie mit einem alten Transistorradio auf einem Nierentischchen samt Häkeldeckchen dekoriert und sich selbst nach dem Vorbild von Elvis und Bill Haley gestylt.

Wenn die beiden jungen Leute die Generation ihrer Eltern und Großeltern nun in Petticoats, Lederjacke und mit Pomade im Haar nach Vogelsang locken könnten, das wäre für sie echter Rock'n'Roll. Karten gibt es für 19,50 Euro bei Köln-ticket.

Erfinder der „Messe 50-Plus – Freude am Leben“ ist Helmut Schmitz aus Simmerath. In Hürth war der Veranstalter zwar zum ersten Mal zu Gast, aber seit der Premiere 2009 in Euskirchen richtete er die altersgruppenspezifische Leistungsschau hier zum 28. Mal aus. Dennoch bietet jede Messe ein neues Bild. Denn Schmitz arbeitet stets mit regionalen Unternehmen zusammen. In Hürth versammelten er 32 Aussteller.

Stark vertreten waren die immer mehr Zuspruch findenden



Alternative Schmerztherapie

- Gelenke, Muskeln, Faszien
- Stoffwechselanalyse
- Gewichtsreduktion

axis Köln Heidelberg Str. 34, 51065 Köln
Telefon: 0221 - 620 18 80



INTERVIEW



Die Besucher werden immer jünger

Helmut Schmitz ist Redakteur und Marketingkaufmann. Auf der Grundlage von Forschungsergebnissen der Universität Köln zum Demografischen Wandel entwickelte der heute 56-Jährige sein Konzept für die Messe „50-Plus – Freude am Leben“. Zielgruppe sind die 49- bis 65-Jährigen. Die Aussteller sind fast ausschließlich regionale Dienstleistungsunternehmen. Premiere hatte die Messe 2009 in Euskirchen. Erstmals in Hürth war die Messe am Wochenende zu Gast. Mit Helmut Schmitz sprach Ulrike Weinert.

Welches Konzept liegt der Messe zugrunde?

Wir decken mit den Ständen, Vorträgen und Angeboten zum Mitmachen zwölf Themenbereiche ab, die wissenschaftlichen Erhebungen zufolge der Altersgruppe am wichtigsten sind. Die Spanne reicht vom Klassiker Gesundheit und Ernährung bis zu den später hinzugekommenen Themen Energie und Umwelt.

Was erwarten 49- bis 65-jährige Messebesucher in der Regel?

Diese Altersgruppe legt Wert auf Beratung und Service. Deshalb achten wir bei der Auswahl der Aussteller darauf, keine Verbrauchermesse zu werden. Es gibt bei uns selten Produktproben für die Plastiktüte, dafür aber jede Menge kompetente Fachinformation, Dienstleistungen zum Ausprobieren und auch Unterhaltung mit Niveau wie den Zumba-Workshop.

Welche Themen interessieren besonders?

Am Anfang waren Gesundheit und Ernährung der Renner. Aber Bauen und Wohnen hat aufgeholt. Wir bieten ja keine Seniorenmesse, hier geht es um Lebensstil, Lebensplanung und -gestaltung. Das erklärt auch, warum Vorträge über rechtliche Vorsorge, beispielsweise durch die Betreuungs- und Patientenverfügung, so gut besucht sind.

In welche Richtung wollen Sie die Messe weiterentwickeln?

Die Besucher werden immer jünger. Auch die Altersgruppe 39 bis 49 Jahre ist inzwischen stark vertreten. Denn sie wollen ihr Leben jetzt, aber auch künftig unbeschwert genießen.



Beratung und Service werden groß geschrieben: Insgesamt 32 Aussteller zeigten auf der 50-Plus-Messe in Hürth ihr Angebot. (Fotos: Jeske)



den Themenbereiche Bauen und Wohnen sowie Energie und Umwelt. Die Firma Monarchis Residenz, die in Wesseling-Keldenich eine Seniorenwohnanlage betreibt, ließ sich die Gelegenheit zur Präsentation ebenso wenig entgehen wie die Umzugsfirma Heinrichs aus Brühl, die auch auf Wechsel von den eigenen vier Wänden in betreutes Wohnen eingerichtet ist.

Weite Wege zum Wohlbefinden ersparen Angelika Fritschner und Raquel Martinez von der Firma „Spa Wellness Hürth“ den Bewohnern des Hanns-Conzen-Hauses an der Bonnstraße/Luxemburger Straße in Hermülheim. In der Wohlfühlase mischen sich ältere körperbewusstere Kunden mit jüngeren aus der Umge-

bung. Eine Boutique mit Designer-Klamotten ist ebenfalls in dem neuen Wohn-Geschäftsviertel zu finden.

Lifestyle für die „Best Ager“

Obwohl „50-Plus“ keine Senioren-, sondern eine Lifestyle-Messe für die neudeutsch „Best Ager“ genannte Kernaltersgruppe 49 bis 65 ist, fühlten sich die Seniorenbetreuungsfirmen „HomeInstead“ und das Sanitätshaus Rahm keineswegs fehl am Platze. „Das Zielpublikum der Messe ist häufig in der Situation, sich um seine betagten Eltern kümmern zu müssen und erkundigt sich bei uns

nach Dienstleistungen“, sagten die Firmenvertreter übereinstimmend.

Das Bedürfnis von Menschen, sich das eigene Heim gemütlich einzurichten, bedient ein Kamin-Studio, der Efferener Elektrobetrieb Stohner und das Frechener Gartencenter Dehner mit seinen Sitzgruppen für Wintergarten, Terrasse oder Balkon einschließlich Zubehör für die Barbecue-Party. Hess-Immobilien lud zu einem virtuellen Rundgang durch geschmackvolle Wohnungsausstattungen ein. Wer Tapetenwechsel suchte, fand bei einem Brühler Reisebüro unter anderem Angebote für Flusskreuzfahrten auf Rheinschiffen.

Auch die Esoterik fand eine Nische. So wurden Magnet-

kraft-Halsbändern für Hunde angeboten. Eine Maler- und Lackiermeisterin aus Schleiden informierte über ihr Handwerk nach Feng-Shui-Prinzipien. Alternative Heilwege bei Beschwerden wies eine Selbsthilfegruppe.

Der Messeveranstalter spricht inzwischen von einem „Selbstläufer“. 24 Anfragen von Städten hätten ihm vorgelegen, unter anderem aus Wesseling. „Der Stadt Hürth habe ich wegen der interessanten Bevölkerungsstruktur und des Einzugsgebietes die Messe angeboten“, erklärte Helmut Schmitz.

Am ersten Novemberwochenende findet die Messe „50-Plus – Freude am Leben“ zum dritten Mal auch wieder in Bergheim statt.

Alternativen suchen zu Gelenk-OPs

Christiane Rewald ist mit ihrem Ehemann Rolf aus Brühl angereist. Das übersichtlich und interessant gestaltete Werbefaltblatt zur Messe habe sie angesprochen, sagt die 62-Jährige. Das Paar ist im Tanzsport aktiv. Inzwischen schmerzen Knie, Hüften und Füße. Operationen möchten beide aber vermeiden. Am Stand der Hürther Heilpraktikerin Diana



jüngeren Messebesucherin die alternative Schmerztherapie durch geziel-

Mehr Bewegung ins Leben bringen

Ferdinand Reuter aus Hürth besuchte die Messe gezielt, um ein neues Fitness-Angebot zu finden. In dem auf Ältere zugeschnittenen Zumba-Workshop des Gleueler Tanzsalons wurde der Ingenieur (59) fündig, überlegt



Das Leben genießen nach Krankheit

Elke Corduwinus aus Bergheim hat einen Herzinfarkt knapp überlebt. „Ich achte seitdem viel mehr auf mich und lebe intensiver“, sagt die 47-Jährige. Wohlbefinden durch ein gepflegtes Äußeres gehört für die Niederaußemerin unbedingt dazu. Der Kosmetik-Stand von Kerstin Frenken aus Heinsberg-Randerath ist deshalb ihr erstes Ziel auf der Messe. Allerdings



sucherinnen vor und nach ihr ein Permanent-Make-up machen lässt.